

Brandenburgischer Denkmalpflegepreis 2009

Verleihung am 10.09.2009 in der Orangerie Oranienburg

Laudatio zur Verleihung einer Anerkennung für die Sanierung der Alten Neuendorfer Kirche an Roland Schulze und Andreas Kitschke als Vertreter des Fördervereins Alte Neuendorfer Kirche und Neuendorfer Anger e.V.

Prof. Dr. Andreas Köstler, Universität Potsdam

Die Rettung der neugotischen, nach einer Idee Friedrich Wilhelm IV. von Ludwig Ferdinand Hesse und Christian Heinrich Ziller um 1850 errichteten Angerkirche wäre der staatlichen Denkmalpflege alleine nicht möglich gewesen. Erst der Förderverein, der sich auf Gisela Opitz' Anregung hin um die Sicherung, dann Wiederherstellung des bis auf die Außenmauern verfallenen Zentralbaus kümmerte, hat dies in einer beispielhaften, gemeinsamen Anstrengung erreicht.

Die Kirche, die ohne den Widerstand der Babelsberger Bevölkerung fast dem Nutheschnellweg zum Opfer gefallen wäre, markiert ästhetisch nicht nur den ältesten Siedlungskern Babelsbergs. Sie bildet darüber hinaus im Kontext des Lennéschen Planungen einen bedeutenden, von Friedrich Wilhelm IV. als romantische Vedute erdachten Bezugspunkt des heute noch erfahrbaren „Eilands Potsdam“.

Am Engagement des Fördervereins ist die zahlreiche und meist langjährige Beteiligung der Vereinsmitglieder hervorzuheben, die phantasievolle Erwirtschaftung von Spenden, ob nun in Sach- oder Geldleistungen, sowie die Mithilfe vieler mittelständischer Firmen. Geglückt ist hier ein herausragendes bürgerschaftliches Engagement, das sich auch in der Nachhaltigkeit des von Anfang an bedachten Nutzungskonzepts niederschlägt. In der Beteiligung vieler, die die Verantwortung für das überkommene Kulturgut auf viele Schultern verteilt, ist daher ein besonderer Glücksfall einer denkmalpflegerischen Rettung zu erkennen, der ausgezeichnet wird mit einer besonderen

Anerkennung.